

sich mit dem Verluste des Sehvermögens auch andere Gebrechen des hohen Alters ein und am 20. Juli 1896 starb der k. k. Hofrath und em. k. k. Professor Friedrich Simony zu St. Gallen bei Admont in Steiermark im Alter von nahezu 83 Jahren, beklagt und betrauert von allen jenen, welche die Ehre seiner persönlichen Bekanntschaft genossen.

Ein in jeder Hinsicht volles, ganzes Leben hat er ausgelebt, wert der Nachahmung der Epigonen.

Fiducit!

Der Sommer 1896 in Klagenfurt.

Monat und Jahreszeit	Luftdruck in Millimeter					Luftwärme in Celsius °					Dampfdruck mm	Feuchtigkeit %	Bewölkung	Herrschender Wind
	größter	am	kleinster	am	mittel	größte	am	kleinste	am	mittel				
Juni . . .	727·5	20.	716·1	10.	720·72	27·0	20.	13·2	27.	17·53	10·3	69·1	6·7	NE
Juli . . .	725·9	12.	716·9	30.	722·63	30·0	29.	11·4	4.	19·85	11·8	68·8	4·4	NW
August . .	725·6	11. 25.	715·2	7.	721·70	25·7	4.	8·1	24.	16·04	10·4	76·5	6·4	NW
Sommer .	726·3	—	716·1	—	721·68	27·6	—	10·9	—	17·81	10·8	71·5	5·8	NW

Summe	Nieder- schlag		Lage				darunter mit			Don		Grund- wasser Meter See- höhe	Magnet. Declin.		Sonnen- scheindauer		Berndunfung mm	Schneehöhe mm										
	größter in 24 h	am	h. heiter	h. heiter trüb	Nieder- schlag	Schnee	Fogel Gewitter	Sturm	7 h	9 h	0		1	Stunden	%													
119·5	20·9	26.	2	13	15	18	0	0	13	1	8	7	3	436	985	9	27	0	183	7	38	2	2	0	51	4	0	
78·4	38·6	1.	14	9	8	11	0	0	10	0	8	2	7	4	437	115	9	26	6	268	7	57	0	2	4	63	7	0
217·0	41·5	27.	6	9	16	20	0	0	11	0	8	2	7	2	437	165	9	27	4	159	4	35	0	2	2	32	3	0
414·9	33·7	—	22	31	39	49	0	0	34	1	8	4	7	3	437	085	9	27	0	611	8	43	4	2	2	147	4	0

Der diesjährige Sommer in Klagenfurt war kühl, regnerisch und unfreundlich.

Der Luftdruck 721·68 mm stand 0·54 mm unter dem normalen. Der höchste Barometerstand 727·5 mm fällt auf den 20. Juni und der

tieffte 715·2 *mm* auf den 7. August. Die mittlere Sommerwärme 17·81° C. blieb um 0·35° C. unter der normalen. Zwar hatte der Monat Juli um 0·89° C. Wärmeüberschuß; dagegen blieb der Monat Juni um 0·14° C. und August sogar um 1·80° C. unter dem Wärmernormale. Seit dem Jahre 1813 zählt Klagenfurt nur fünf Jahre, in welchen es einen kälteren August gab. Es sind nämlich folgende Wärmemittel für den August in den meteorologischen Annalen Klagenfurts verzeichnet:

1828	. . . . .	14·99° C.
1845	. . . . .	15·66° C.
1813	. . . . .	15·71° C.
1844	. . . . .	15·76° C.
1833	. . . . .	15·97° C., dann folgt
1896	. . . . .	16·04° C.

Bei 10·8 *mm* Dunstdruck herrschte 71·6% relative Feuchtigkeit. Die Bewölkung war 5·8 und herrschend Nordwestwinde. Der Niederschlag 414·9 *mm* überragte das Normale um 57·9 *mm*. Der Monat Juni hat nur 9·8 *mm* Ueberschuß und Juli sogar einen Abgang von 49·6 *mm*, ist daher als sehr trocken zu bezeichnen. Dagegen hatte August einen Ueberschuß an Niederschlägen von 97·7 *mm*. Der größte Niederschlag in 24 Stunden war 41·5 *mm* am 27. August. Die Regenhäufigkeit war sehr groß im Juni und August. In dem Monate Juni sind nämlich 18 und im August 20 Regentage verzeichnet, während Juli nur deren 11 hat. Der ganze Sommer hatte nur 22 heitere, ja der Monat Juni nur 2 und August nur 6 heitere Tage. Klagenfurt hatte aber keinen Schnee, keinen Hagel, 34 Gewitter und nur 1 Sturm. Die Luft hatte 7·8 Ozongehalt, d. i. um 1·1 zu viel. Das Grundwasser hatte den Mittelstand von 437·085 *m* Seehöhe, d. i. um 0·613 *m* unter dem Sommernormale. Das Grundwasser hatte sich ungeachtet des vielen Regens noch nicht von dem bedeutenden Abgange erholt, den die vorjährige Dürre und die geringe Schneemenge des vergangenen Winters verursachte. Es mußte zuerst der Boden wieder mit Feuchtigkeit durchtränkt werden, bevor die Zufuhr an das Grundwasser erfolgen konnte. Besonders tief ist der Grundwasserstand von 436·985 *m* im Monate Juni zu nennen.

Das Bild der Sonne erglänzte durch 611·8 Stunden am Firmament, d. h. um 120·2 Stunden zu wenig oder mit anderen Worten: Wir hatten nur 43·4% Sonnenschein anstatt 52·3% mit 2·2 Intensität.

Die Verdunstung betrug summarisch in den drei Sommermonaten 147·4 mm, d. i. 31·4% von dem summarischen Niederschlage der Sommerzeit. Die mittlere magnetische Declination betrug 9° 27' 0" im Westen.

Am 20. Juli senkte sich die Schneelinie auf 1900 m und am 23. August auf 2000 m Seehöhe.

Am 25. Juli 11¹/₂ Uhr nachts wurde ein leuchtendes Meteor in Nord mit rother Farbe und funkensprühend beobachtet. Bersprach der Sommeranfang auch ein recht gesegnetes Jahr, so verdarb doch die Augustnäße und Kälte vieles, so dasß der Landwirt und der Tourist durch das diesjährige Sommerwetter nicht zufrieden gestellt wurden. Und doch gieng es in Klagenfurt besser, als an vielen anderen Orten.

F. Seeland.

Fossile Faunen und Floren in Kärnten.

(Schluß.)

Etwas abweichend stellt sich die Reihenfolge der Schichten in dem östlich von Raibl gelegenen Kaltwasser heraus; auch die Fauna ist vollständig verschieden.

Sie besteht hier aus: Kopffüßern: Trachyceras Hacqueti v. Mojs., Tr. Roderici v. Mojs., Tr. doleriticus Mojs.; den Schneeden: Loxonema subornatum Müstr., L. lateplicatum Klipst., Holopella Lommeli Müstr., Chemnitzia cf. Nympha, Neritopsis concentrica Müstr., Turbo sp.; den Muscheln: Myophoria ornata Müstr., M. decussata Müstr., Pachycardia rugosa v. Hau., Cardita crenata Müstr., Cardinia problematica Klipst.; den Stachelhäutern: Encrinus Cassianus Laube, Cidaris Roemeri Wissm., C. Buchi Müstr.

Mit Ausnahme von Cardita crenata und Encrinus Cassianus finden sich keine gemeinsamen Arten.*) Dazu kommt nun eine ziemlich

*) Aus der unteren und mittleren Trias besitzt das Museum nur sehr wenige Fossilien; Terebratula vulgaris, Nerita Meriani, Joannites Joannis Austriae, Ichthyosaurus Platyodon dürften hieher zu rechnen sein. Sonst stammen aus Ostkärnten von der Obir: Megaphyllites Jarbas und Carnites floridus, Chemnitzia eximia, gradata und Ch. Rosthorni; von der Unter- und Ober-Beßen: Orthoceras sp., Carnites floridus, Turbo subcarinatus, T. spec., Natica spec., Nerita Meriani Klipst.; von Raibl sind vorhanden: Lepidotus sulcatus und ornatus, Pholidopleurus typus, Pholidophorus Bronni und Ph. parvus, Peltopleurus splendens, Saurichthys striolatus, Ptycholepis Raiblensis; die Krebse Tetrachela Raiblana, Penaeus Aonis; die Kopffüßer Trachyceras Aon? und Tr. sp. (vom Königsberg); die Schneeden: Natica spec.; die Muscheln: Astarte Rosthorni, Cardita crenata, Gonodus Mellingeri, Gervilleia Bouëi,

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Carinthia II](#)

Jahr/Year: 1896

Band/Volume: [86](#)

Autor(en)/Author(s): Seeland Ferdinand Maximilian

Artikel/Article: [Der Sommer 1896 in Klagenfurt 184-186](#)